

Resolution von 500 KuK

Beitrag von „Morse“ vom 11. März 2020 07:01

In einer Resolution beklagen sich 500 Stuttgarter Lehrer über unzureichende Bezahlung, immer noch nicht sanierte Schulen, fehlende Digitalisierung und antidemokratisches Verhalten von Eltern.

[...]

Als „denkbar schlecht“ bezeichnen Stuttgarter Lehrer die Rahmenbedingungen, unter denen sie unterrichten müssen.

[...]

„Wir fordern **A 13 für alle**“, heißt es in der Resolution. Zudem verlangen die Lehrer **mehr Qualifizierungsangebote** sowie **mehr Stunden und Räume für Inklusion**. Ohne diese sei Inklusion „in vielen Fällen zum Scheitern verurteilt“. Auch die „schleppende Sanierungswelle von **Schulgebäuden** in Stuttgart“ sei nicht mehr tragbar.

„Deutlich abgehängt“ fühle man sich an vielen Schulen auch bei der Digitalisierung. **Hier fordern Lehrer, dass sie die Arbeitsgeräte gestellt bekommen.**

[...]

Zu schaffen machte vielen Pädagogen neben der zunehmenden Arbeitsbelastung auch die zunehmende **Heterogenität** ihrer Schülerschaft. Viele Schulen beobachteten einen Anstieg von populistischem, fremdenfeindlichem, sexistischem und rechtsextremem Sprachgebrauch sowie eine hohe Gewaltbereitschaft ihrer Schülerschaft. „Lehrkräfte sehen sich immer wieder mit **Eltern** konfrontiert, die sich massiv antidemokratisch verhalten und mit denen eine **gemeinsame Erziehungspartnerschaft für das Kind nicht möglich ist**“, heißt es in der Resolution.“

<https://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.schulen...08fc2b8665.html>